

Linguistisches Kolloquium

Argobba und Amharisch, zum Verhältnis zweier südäthiosemitischer Varietäten

Andreas Wetter

12. Juli 2011

1. Historischer Hintergründe

- Gəʿəz - *Aksum* 100 – 900 (?) n.Chr.
- kaum Kenntnisse über Siedlungs- und Ereignisgeschichte Zentral- und “Südäthiopiens” bis Zagwe Periode (11. Jh.)
- ab 1270 *Solomonidische Dynastie* in Shewa (südl. Zentraläthiopien), Amharisch-sprachig
- spätes 9. Jh. *Sultanat von Shewa* in davon (Shewa) südöstlich liegendem Gebiet

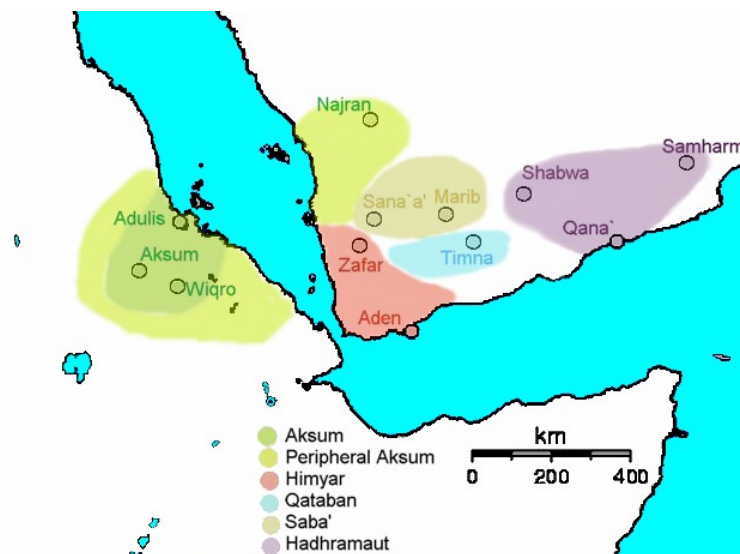


Abbildung 1: Aksum ca. 230 n.Chr. (Quelle: Wikipedia)

2. Das Klassifikationsmodell von Hetzron

2.1. Klassifikation der äthiosemitischen Sprachen

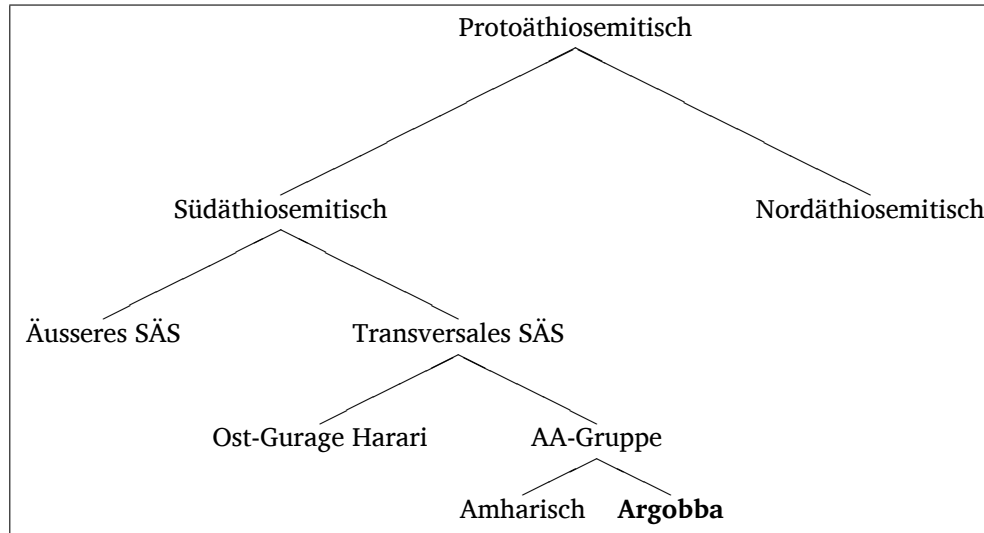


Abbildung 2: Klassifikationsmodell der äthiosemitischen Sprachen nach Hetzron (1972) (vereinfachte Darstellung)

2.2. Isoglossen der Untergruppen

2.2.1. Nord- vs. Südäthiosemitisch

- unterschiedliche Formen in den Verbklassen A, B und C (kritisiert durch Voigt (2009))
- Negativmarker ay- oder i- im Norden vs. -l- oder al- im Süden
- Numerale „neun“: $\sqrt{t\acute{s}\acute{f}}$ im Norden vs. $\sqrt{z\acute{h}t'\acute{n}}$ im Süden

2.2.2. Transversal (TSE) vs. Outersouthethiosemitic (OSE)

- das Verb „lachen“: TSE $\sqrt{s\acute{h}k'}$ vs. $\sqrt{d\acute{h}k}$ OS
- Feminin Plural in OSE
- Hauptverbmarker im OSE
- Auxiliare in TSE

3. Argobba und Südäthiosemitisch

Daten der Argobba-Varietät von Shonke und T'ollaha

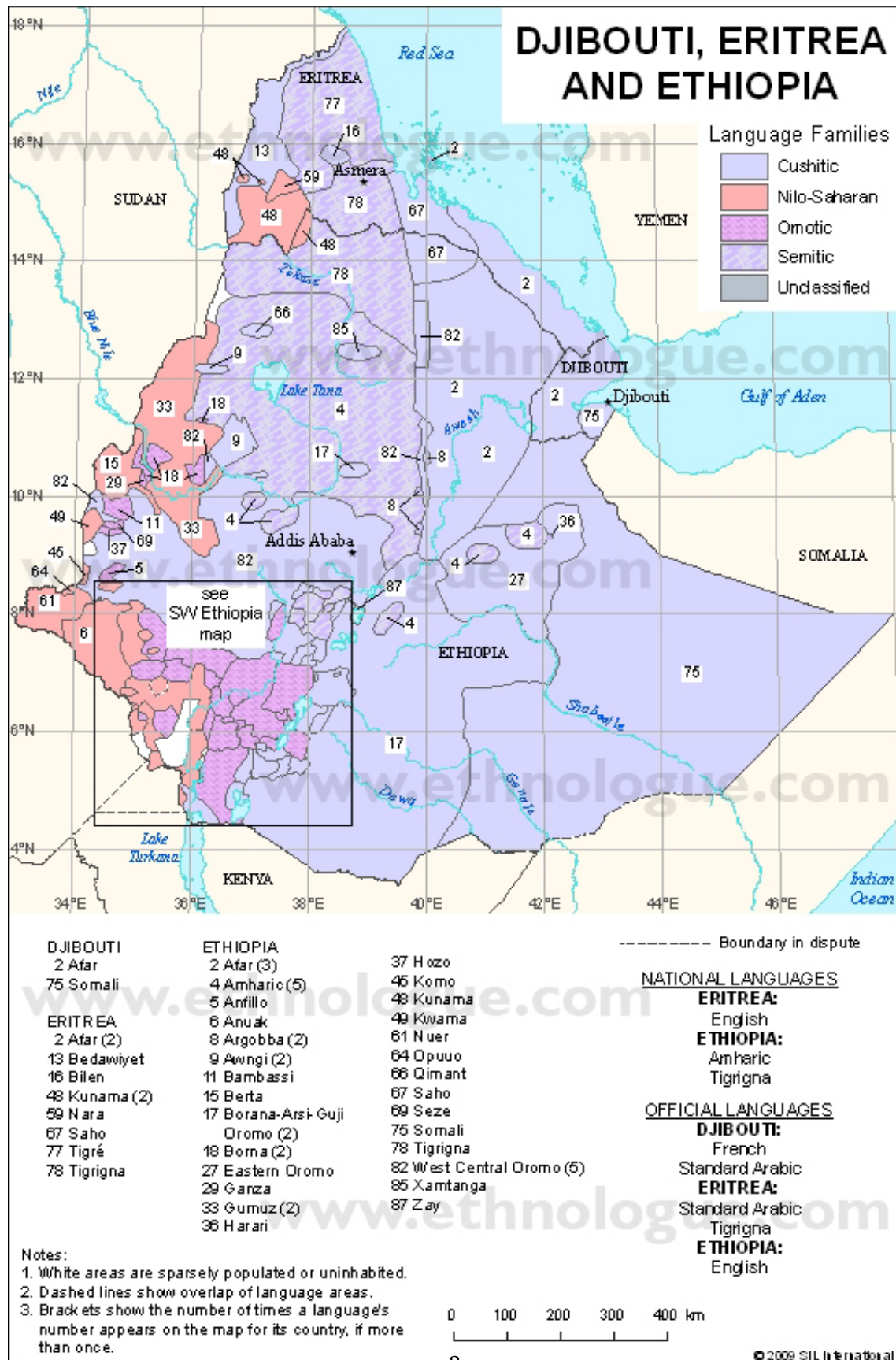


Abbildung 3: Verteilung der Sprachen in Äthiopien (Quelle: Ethnologue)

3.1. Lexikalische Daten

(1)

Argobba	Amh.	Gə'əz	Harari, (Silt'i)	Glosse
ʔizzin	ḡoro	ʔizn	uzun	Ohr
sin	t'irs	sinn	sin	Zahn
ʕarrat	milas	milha:s	arra:t	Zunge
hangät	angät	hadda:f	angät	Nacken
tinnit	afinč'an	ʔanf	u:f	Nase
dimah	ras	ras, (dimah)	uru:us, (dum)	Kopf

(2)

Argobba	Amh.	Gə'əz	Harari	Glosse
ʔatt	gäbba	ʔatawa	-	hinein bzw. nach hause gehen
ʕaḡḡ	alläfä	ʕadawa	ada	passieren
haw	sätt'ä	wahaba	sät'a	geben
šäčč	t'ätt'a	satya G.	säčča	trinken
weʔ	gäbba	boʔa G.	bo:ʔa	hinein gehen
reʔ	ayyä	riʔya	riʔa	sehen
č'eʔ	gämma	s'eʔa, deʔa	če:k'a	stinken
koʔ	afässäsä	kaʕawa	ko:ʔa	schütten, giessen
axed	wässädä	ʔakeda	näsʔa	nehmen
gäʕar	adärrägä	gaʕara	a:nä	machen
källäh	č'ohä	kalha	kälaha	schreien
mašš	k'äbba	k'abʔa, masha	ma:ša	salben, malen
ʔekkäl	č'ämmärä	ʔakala (?)	abäzäha	vermehrten
hagg	wägga	wagʔa (hgy?)	haga	bohren, lochen
xerräʕ	kännäda	k'irna: (Nom.)	ko:raʔa	in Ellen messen
aḥaddäg	abäddärä	xadaga	hadaga	verleihen

3.2. Morphologische Merkmale

3.2.1. 'Laryngale' Verben

Bei dreiradikaligen Typ-A Verben, deren mittlerer Radikal ein Pharyngal oder Glottal ist, wird im Unterschied zu den übrigen dreiradikaligen Verben dieses Typs, dieser Radikal nicht geminiert. Ähnliches findet sich im Gə'əz.

(3)

Basis	Konj.	Beispiel		Glosse
		phonem.	phonet.	
C ₁ äC ₂ C ₂ äC ₃	PER	säbbär-ø	säbbär	„er zerbrach“
C ₁ äC ₂ C ₃	IPV	ø-säbr-äll-ø	säbräll	„er zerbricht“
C ₁ C ₂ äC ₃	N-PER	al-sbär-a-m	ʔassibäram	„er zerbrach nicht“
	IMP	sbär-u	sibäru	„zerbrecht!“
	JUS	y-sbär	yisbär	„er soll zerbrechen“
	VN	mä-sbär	mäsübär	„Zerbrechen“
C ₁ äC ₂ C ₃ C ₃	KV	säbr-r-o	säbirro	„er zerbricht und ...“

(4)

Basis	Konj.	Beispiel		Glosse
		phonem.	phonet.	
C ₁ äC ₂ ^H äC ₃	PER	<i>sähäw-ø</i>	<i>sähaw</i>	„er zog“
C ₁ C ₂ ^H C ₃	IPV	<i>ø-shw-äll-ø</i>	<i>sihwäll</i>	„er zieht“
C ₁ C ₂ ^H äC ₃	N-PER	<i>al-shäw-a-m</i>	<i>assihawam</i>	„er zog nicht“
	IMP	<i>shäw-u</i>	<i>sihawu</i>	„zieht!“
	JUS	<i>y-shäw</i>	<i>yishaw</i>	„er soll ziehen“
	VN	<i>mä-shäw</i>	<i>māshaw</i>	„Ziehen“
C ₁ C ₂ ^H C ₃ C ₃	KV	<i>shww-o</i>	<i>sihiwwo</i>	„er zieht und ...“

3.2.2. Subjektkongruenzmarker, Beispiel 1. Sg.

Unterschiedliche Allomorphe der Subjektkongruenzmarkers der 1. Singular im Imperfektiv
Argobba

- (5) *säbrilläw*
 ø-säbr-ll-äw
 SG-zerbrech.IPV-AUX-1SG
 „ich zerbreche (tr.)“
- (6) *immillisäbir*
 mm-ll-säbr
 REL-1SG-zerbrech.IPV
 „ich, derjenige, der zerbricht (tr.)“
- (7) *sillisäbir*
 s-ll-säbr
 KON-1SG-zerbrech.IPV
 „wenn ich zerbreche (tr.)“

Amharisch

- (8) *isäbralluh*
 i-säbr-all-uh
 SG-zerbrech.IPV-AUX-1SG
 „ich zerbreche (tr.)“
- (9) *yämmisäbr*
 yämm-säbr
 REL-1SG-zerbrech.IPV
 „ich, derjenige, der zerbricht (tr.)“
- (10) *sisäbir*
 s-säbr
 KON-1SG-zerbrech.IPV
 „wenn ich zerbreche (tr.)“

Zay

- (11) *ti:lnäk'ül*
 ti-l-näk'l
 KON-1SG-nehm.IPV
 „während ich nehme“

Wolane

- (12) *tılhe:d*
 t-l.he:d
 KON-1SG-geh.IPV
 „wenn ich gehe“
- (13) *ta:lbäl*
 t-ʔa-l-bäl
 KON-N-1SG-ess.IPV
 „ohne dass ich esse / bevor ich nicht esse“

3.2.3. Personalpronomen

Personalpronomen der 1. Sg. und der 3. Personen haben z.T. andere Wurzeln als im Amharisch und deuten auf Nähe zu anderen äs. Sprachen hin.

(14)

	Argobba	Gə'əz	Gafat	Ezha	Amh.
1. Sg.	an / iyyo	ana (anä?)	anät	iyya	ine
3. Sg. m.	iwwat	wi'itu	wit	h ^w it	issu (irsu)
3. Sg. f.	iyyat	yi'iti	yit	h ^y it	iss ^w a (irs ^w a)
3. Pl.	illäm	wi'itomu	il(l)ämu	hinäma	innässu (innärsu)

3.2.4. Komplexe Allomorphie der Objektsuffixe

Objektkongruenzmarker werden an das Verb suffigiert. In einigen Sprachen gibt es Allomorphe, deren Auswahl durch Subjekt des betreffenden Verbs kontrolliert wird.

(15)

	Argobba			Muher		Amharisch	
	Light	Heavy		Light	Heavy		
1. Sg.	-ñ(ñ)	-ñ(ñ)	-ñ(ñ)	-e	-e	-ñ(ñ)	-ñ
2. Sg. m.	-x	-x	-kk	-nnaxä	-xä	-kkä	-h
2. Sg. f.	-ʃ	-ʃ	-ttʃ	-nnah ^y	-h ^y	-kk ^y	-š
3. Sg. m.	-y	-bb	-yy (-i)	-nn	-*	-y/w	-w/-t
3. Sg. f.	-ya	-bba	-yya	-nna	:-a/-nna	-ya/-wa	-at
1. Pl.	-na	-na	-nna	-nä	-änä	-nnä	-n
2. Pl.	-xum	-xum	-kkum	-nnaxma	-xim ^w	-kkim ^w	-aččuh
3. Pl.	-yem	-bbem	-yyäm	-nnäm ^w	:-äm ^w	-yäm ^w /-wäm ^w	-aččäw

Argobba (16) und (17) vs. Amharisch (18) und (19)

- | | | |
|------|---|---|
| (16) | <i>awidäx</i>
<i>awid-ä-äx</i>
erzähl.PER-3SG:M-OBJ.2SG:M
„er erzählte dir“ | <i>yawidäxäll</i>
<i>y-awid-äx-äll-ø</i>
3SG:M-erzähl.IPV-OBJ.2SG:M-AUX-3SG:M
„er erzählt dir“ |
| (17) | <i>awidekk</i>
<i>awid-e-kk</i>
erzähl.PER-3PL-OBJ.2SG:M
„sie erzählten dir“ | <i>yawidikkälläy</i>
<i>y-awid-ø-kk-ll-äy</i>
3-erzähl.IPV-PL-OBJ.2SG:M-AUX-3PL
„sie erzählen dir“ |
| (18) | <i>näggäräh</i>
<i>näggär-ä-h</i>
erzähl.PER-3SG:M-OBJ.2SG:M
„er erzählte dir“ | <i>yinägrihall</i>
<i>y-nägr-h-all</i>
3SG:M-erzähl.IPV-OBJ.2SG:M-AUX
„er erzählt dir“ |
| (19) | <i>näggäruh</i>
<i>näggär-u-h</i>
erzähl.PER-3PL-OBJ.2SG:M
„sie erzählten dir“ | <i>yinägruhall</i>
<i>y-nägr-u-h-all</i>
3-erzähl.IPV-PL-OBJ.2SG:M-AUX
„sie erzählen dir“ |

3.2.5. Negativmarker im Imperfektiv

Die Negativform des Imperfektivs der 3. Sg. m. und 3. Pl. wird mit dem Präfix *i-* markiert. Alle anderen Formen (d.h. Personen werden mit *al-* markiert.

- | | | |
|------|---|--|
| (20) | <i>assämſim</i>
<i>al-ø-sämſ-m</i>
N-1SG-hör.IPV-N
„ich höre nicht“ | <i>annisämſim</i>
<i>al-nn-sämſ-m</i>
N-1PL-hör.IPV-N
„wir hören nicht“ |
| | <i>attisämſim</i>
<i>al-t-sämſ-m</i>
N-2SG:M-hör.IPV-N
„du (m.) hörst nicht“ | <i>isämſim</i>
<i>i-y-sämſ-m</i>
N-3SG:M-hör.IPV-N
„er hört nicht“ |

im Vergleich dazu

- | | | | |
|------|------------|-------------|--------------------|
| (21) | Tigre: | ?ikäffit | er öffnet nicht |
| | Tigrinya: | ?aysäbbirin | er zerbricht nicht |
| | Amharisch: | aykäftim | er öffnet nicht |
| | Zay: | ?aybilu | er sagt nicht |
| | Ennemor: | aysäβir | er zerbricht nicht |

3.2.6. Negativformen des Perfektivs bei Typ-A Verben

Negativformen der Typ-A Verben basieren auf einer anderen Basis als die Affirmativen Formen.

(22) Argobba

Perf.-Affirm		Perf.-Neg.		Jussiv	Glosse
fätt]	aʃʃitʃam	/al-ʃtʃ-a-m/		yifitʃ]	trinken
säbbär	assibäram	/al-sbär-a-m/		yisbär	zerbrechen
iddäk'	abbidäk'am	/al-wdäk'-a-m/		yudäk'	fallen
k'ott'är	akk'ut'äram	/al-k'w't'är-a-m/		yik'ut'är	zählen
sähaw	assihawam	/al-shäw-a-m/		yishaw	ziehen

(23) Amharisch

Perf.-Affirm		Perf.-Neg.		Jussiv	Glosse
t'ätt'a	alt'ätt'am	/al-t'ätt'-a-m/		yit'ät'a	trinken
säbbärä	alsäbbäräm	/al-säbbär-ä-m/		yisbär	zerbrechen
wäddäk'ä	alwäddäk'äm	/al-wäddäk'-ä-m/		yudäk'	fallen
k'ott'ärä	alk'ott'äräm	/al-k'ott'är-ä-m/		yik'ut'är	zählen
sabä	alsabäm	/al-sab-ä-m/		yisab	ziehen

(24) Zay (1.Sg.)

näk'älux ?alnik'äluhu /al-nk'äl-h^w-u/ yänk'älu nehmen

4. Argobba und Alt-Amharisch

4.1. Phonembestand

4.1.1. Pharyngale im Alt-Amharisch

Schrift weist auf mögliche Pharyngale im Alt-Amharisch hin

(25)

Alt-Amh.		Mod.-Amh.		Arg.	
ሐየ	[həyyä]	ለየ	[əyyä]	hayy	er sah
ቅልዕ	[qilif]	ቅል	[qil]	k'ilif	Kürbis
ተኛዕ	[täññaʃ]	ተኛ	[täñña]	iññeʃ	er schlief
ሐንደ	[hand]	ለንደ	[and]	hand	eins
ይሐዝናል	[yihaznall]	ያዝናል	[yaznall]	haznäll	er trauert
ስማዕ	[simaʃ]	ስማ	[sima]	simif	höre!
የኀዘ	[yāxazä]	ያዘ	[yazä]	henğ	er nahm

4.1.2. Schwund pharyngaler Konsonanten im modernen Amharisch

Im modernen Amharisch sind pharyngale (und glottale) Konsonanten geschwunden. Vokalisierung mit [a] als Reflexe.

(26)

Argobba	Amharisch	Glosse
ḥayy	ayyā	betrachten
ḥabbätʾ	abbätʾä	anschwellen
ḥand	and	eins
ʕeffän	affänä	ersticken (tr.)
kʾaddäh	kʾadda	giessen
illäʕ	bälla	essen
kʾiliʕ	kʾil	Flaschenkürbis
dähar	darä	vermählen
wähatʾ	watʾä	schlucken
siʕir	sar	Gras

4.1.3. Konsonantenerweichung

Ursprüngliches /k/ wird zu /x/ und später dann zu /h/

(27)

Alt-Amh.		Mod.-Amh.		Arg.	
እክል	[ixil]	እሀል	[ihil]	ixil	Getreide
እሾኸ	[išoxu]	እሾሀ/ከ	[išoh/k]	ʃox	Dorn
ይኸን	[yixin]	ይሀን	[yihin]	exin	dieser/s (Akk.)
ውጎ/ውኸ	[wiḥ ^w a]/ [wixa]	ውሀ	[wiha]	ix ^w a	Wasser
ኸን	[xonä]	ሀን	[honä]	xon	er wurde
ኸደ	[xedä]	ሀደ	[hedä]	xed	er ging

4.1.4. Pluralmarker an Nomen

Ursprünglicher Pluralmarker -at im Argobba und Alt-Amharisch zu -ač und schliesslich im mod. Amharisch zu -oč.

(28)

Alt-Amharisch	Modernes Amharisch	Argobba
liḡ-ač(č)	liḡ-očč	liḡ-ač
säw-ač(č)	säw-očč	säw-ač

4.2. Morphologische Ähnlichkeit zwischen Alt-Amh. und Argobba

Subjektkongruenz am Auxiliar im Plural

(29)

Alt-Amharisch	Modernes Amharisch	Argobba
ተብሉሉ	ተብሉሉ	täbbähilläm-ill-äy
täbläw-all-u	täbläw-all	

5. Hypothese und Fragen

5.1. Mögl. hist. Entwicklung

- gemeinsames Zentrum Proto-AA Gruppe ungefähr Nord-Shewa - Süd-Wällo
- Ausbreitung des Argobba entlang des Hochlandabbruches und nach Osten
- Ausbreitung des Amharischen von Südosten über das gesamte nördliche Hochland
- Amharisch als Abweichung vom südäthiosemitischen Standard

5.2. Fragen und Probleme

- Beziehung zu anderen Ostgurage- bzw, südäthiosemitischen Sprachen
- Situation vor der Oromo-Wanderung
- was ist mit den Harla
- Verbindung mit Befunden aus Geschichte (d.h. schriftl. Quellen), Archäologie

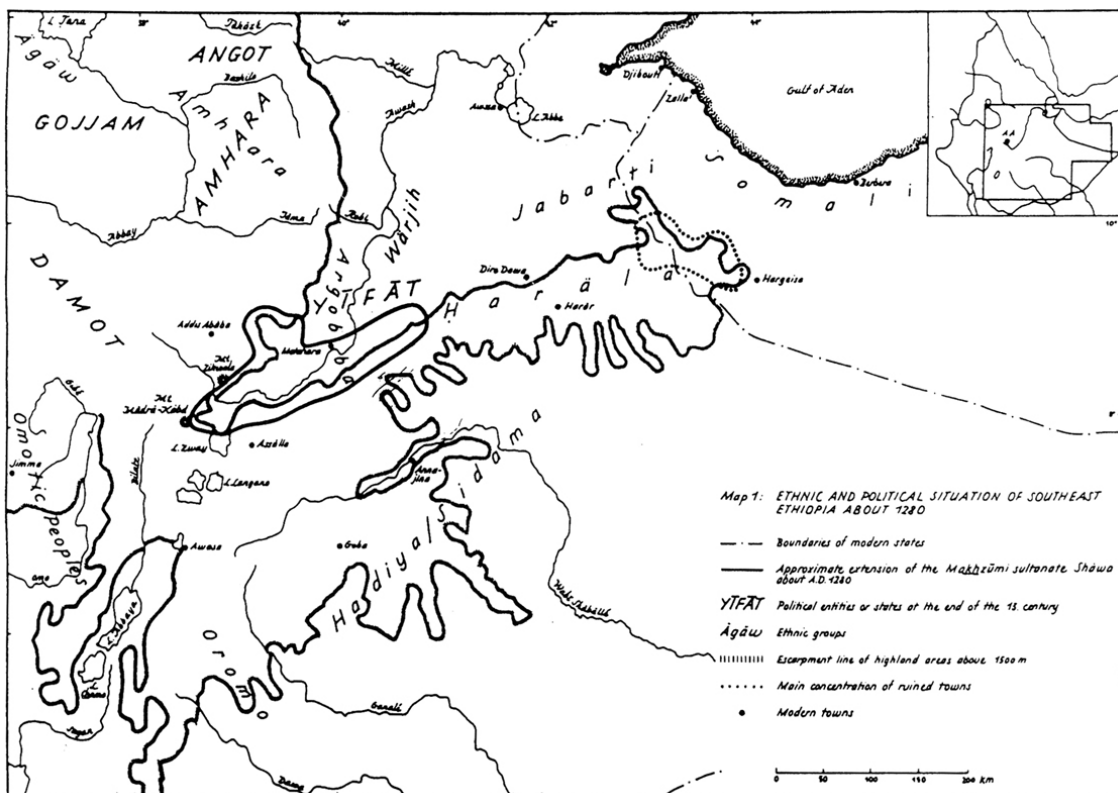
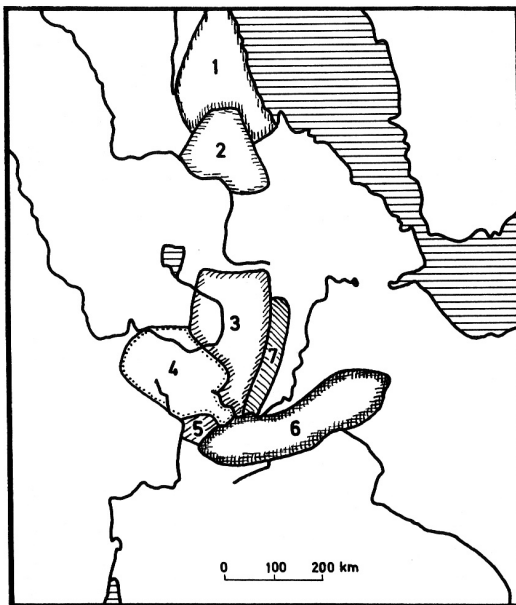


Abbildung 4: Südliches Zentraläthiopien im 13. Jh. (Quelle: Braukämper 2002)

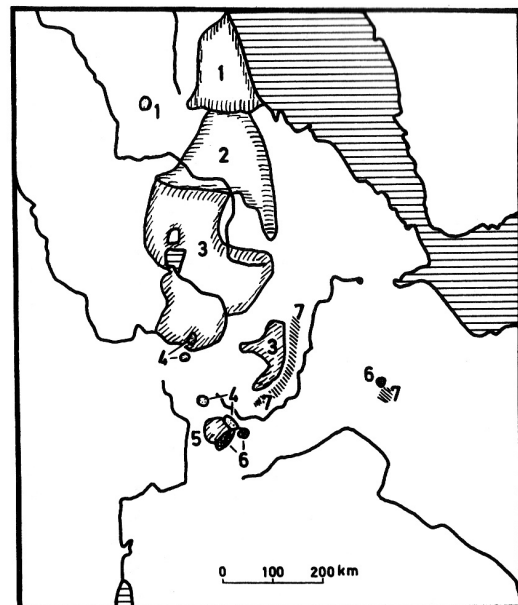
Abb.8 Semitisches Sprachgebiet in Äthiopien

im 14. Jahrhundert



- 1. Tegrē
- 2. Tegreñña
- 3. Amharisch
- 4. Gafat-Aymallal

im 19. Jahrhundert



- 5. "Zentral-Guragē"
- 6. Harär-Selṭi
- 7. Argobba

(nach HABERLAND, 1965)

Abbildung 5: Verteilung der semitischen Sprachen (Quelle: Stitz 1974)



Abbildung 6: Verteilung der Argobba in Äthiopien heute (eigene Karte)

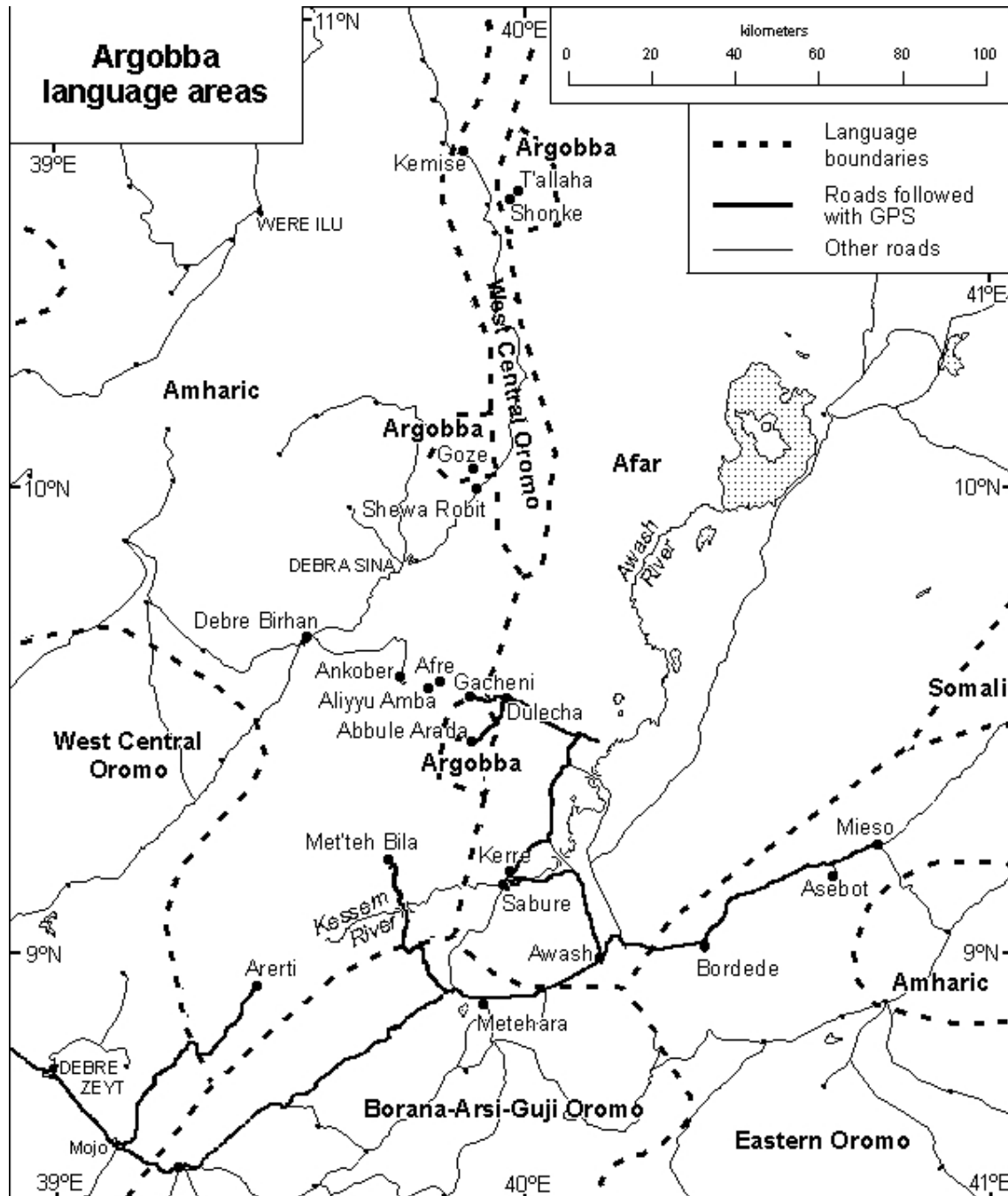


Abbildung 7: Verteilung der Argobba nach einem SIL Survey (Quelle: SIL)

Literatur

- Abbebe Kifleyesus. 1992. *The Dynamics of Ethnicity in a Plural Polity: Transformation of Argobba Social Identity*. Ann Arbor: U.M.I.
- Braukämper, Ulrich. 2002. *Islamic History and Culture in Southern Ethiopia: collected Essays*. Nr. 9 in Göttinger Studien zur Ethnologie, Münster: Lit.
- Cowley, Roger. 1974. „A text in Old Amharic“. *Bulletin of the School of Oriental and African Studies* 37 (3): 597--607.
- Getatchew Haile. 1970. „Archaic Amharic Forms“. In: Pankhurst, Richard und Chojnacki, Stanisław (Hg.), *Proceedings of the Third International Conference of Ethiopian Studies, Addis Ababa 1966*. Addis Ababa: Institute of Ethiopian Studies, Haile Selassie I University, Bd. 2, 61--80.
- . 1979. „Some archaic features of Amharic“. In: Hess, Robert Lee (Hg.), *Proceedings of Fifth International Conference of Ethiopian Studies. Session B, April 13-16, 1978, Chicago*. 111--124.
- . 1980. „Some notes on ‚A text in Old Amharic‘“. *Bulletin of the School of Oriental and African Studies* 43: 578--580.
- . 1983. „Old Amharic features in a manuscript from Wollo (EMML 7007)“. In: Segert, Stanislav und Bodroglieti, András J.E. (Hg.), *Ethiopian Studies. Dedicated to Wolf Leslau on the Occasion of his seventy-fifth Birthday November 14th, 1981 by Friends and Colleagues*, Wiesbaden: Harrassowitz. 157--169.
- Gutt, Eva H. und Hussein Mohammed. 1997. *Silt'e -- Amharic -- English Dictionary*. Addis Abeba: Addis Ababa University Press.
- Hetzron, Robert. 1972. *Ethiopian Semitic. Studies in Classification*. Nr. 2 in *Journal of Semitic Studies*, Manchester: Manchester University Press.
- Hussein Mohammed; Jordan, Linda; Boone, Ryan und Netzley, Jillan. 2006. *Sociolinguistic Survey of Argobba*. Techn. Ber., SIL International, Addis Ababa.
- Leslau, Wolf. 1963. *Etymological Dictionary of Harari*. Nr. 1 in *University of California Publications Near Eastern Studies*, Berkeley: University of California Press.
- . 1987. *Comparative Dictionary of Ge'ez*. Wiesbaden: Harrassowitz.
- . 1997. *Ethiopic Documents: Argobba. Grammar and Dictionary*. Nr. 47 in *Äthiopistische Forschungen*, Wiesbaden: Harrassowitz.
- Meyer, Ronny. 2005. *Das Zay: Deskriptive Grammatik einer Ostguragesprache (Äthiosemitisch)*. Köln: Köppe.
- . 2006. *Wolane: Descriptive Grammar of an East Gurage Language (Ethiosemitic)*. Köln: Köppe.
- Stitz, Volker. 1974. *Studien zur Kulturgeographie Zentraläthiopiens*. Bonn: Dümmler.
- Voigt, Rainer Maria. 2009. „North vs. South Ethiopian Semitic“. In: Ege, Svein; Aspen, Harald; Birhanu Teferra und Shiferaw Bekele (Hg.), *Proceedings of the 16th International Conference of Ethiopian Studies*. Trondheim: Department of Social Anthropology. Norwegian University of Science and Technology, Bd. 4, 1375--1387.
- Wetter, Andreas. 2010. *Das Argobba: Eine deskriptive Grammatik der Varietät von Shonke und T'ollaha*. Köppe.